



Bericht der Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität

Vorlage 1223/20 Jahres- und Entwicklungs-Plan JEP 2021 - 2025

1. Einleitung

Am 13. Oktober 2020 wurde der Jahres- und Entwicklungsplan (JEP) für die Jahre 2021-2025 vom Gemeinderat (GR) offiziell vorgestellt. Die Präsidien der Sachkommissionen haben bereits am 25. September 2020 eine Vorabversion elektronisch erhalten. Der JEP 2021-2025 ist wie in den Vorjahren detailliert und aufschlussreich verfasst und gibt zu keinen grösseren Beanstandungen Anlass. Die BUM dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die umfassende Vorlage und die ausführliche Beantwortung unserer Fragen und unterstützt mehrheitlich die getroffenen Sparmassnahmen in den Leistungsbereichen 61 – 82.

2. Feststellungen

Spezialfinanzierungen

Im BUM Bericht zum JEP 2020-2024 hat sich die Kommission besorgt zu den beiden Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und GGA geäussert. In der Zwischenzeit wurde das neue Wassereglement vom Einwohnerrat (ER) beschlossen und die neuen Wassergebühren in Kraft gesetzt. Mit den angepassten Gebühren wird gewährleistet, dass die Wasserkasse in den nächsten 10 Jahren eine ausgeglichene Rechnung ausweisen kann. Ebenfalls in diesem Jahr wurde einem Providerwechsel zugestimmt, was zu einer Verbesserung der Spezialfinanzierung GGA um rund CHF 500'000.00 beitragen wird. Im Planjahr 2021 wird der ER darüber entscheiden müssen, ob das gemeindeeigene Kabelnetz verkauft werden soll. Bei einem ablehnenden Entscheid wird der GR möglichst schnell ein neues GGA-Reglement vorlegen müssen, um den Deckungsgrad der Spezialfinanzierung GGA längerfristig auf 100 % steigern zu können.

Leistungsbereich 61, Stadtentwicklung

Mit der Förderung von Quartierplänen (QP) und Arealentwicklungen möchte der GR die Wohnqualität von Reinach erhalten und verbessern. Zusätzlich wird darauf hingewiesen, wie wichtig die Realisation von QP für unsere Gemeindefinanzen im Bereich der Steuereinnahmen von natürlichen Personen sind. Es darf jedoch nicht ausser Acht gelassen werden, dass nicht nur neuer Wohnraum, sondern auch einladende Einkaufs- und Begegnungsmöglichkeiten zu einem attraktiven Wohnort dazu gehören.

Leistungsbereich 62, Umwelt und Energie:

Die Anträge der BUM zum JEP 2020-2024 wurden erfüllt.

Wir haben festgestellt, dass für das kommende Jahr weniger Ausgaben budgetiert sind als noch im letzten JEP geplant. Allerdings dürfen diese Sparmassnahmen nicht auf Kosten der im Massnahmenprogramm Energiestadt 2019-2022 festgelegten Aktionen geschehen.



Leistungsbereich 71, Verkehrsinfrastruktur

Die BUM kann nicht nachvollziehen, warum die Budgetierung 2021 der polizeilichen Geschwindigkeitsmessungen auf der Anzahl von 162 Stunden des Jahres 2019 basiert. Primär geht es doch darum, mit mobiler Radarkontrolle die Sicherheit auf den Gemeindestrassen zu erhöhen und nicht darum, mit Bussgeldern mehr Einnahmen zu generieren. Deshalb sollten die zum Ziel gesetzten durchschnittlich 200 Stunden eingehalten werden.

Des Weiteren hat die BUM festgestellt, dass im Vergleich zum JEP 2020-2024 für die Planjahre 2021 – 2025 bedeutend tiefere Investitionsbeträge budgetiert oder Projekte und die damit verbundenen Beträge ganz gestrichen worden sind. Die BUM kann aus bekannten Gründen diese Sparmassnahmen verstehen, allerdings darf auch bei den Gemeindestrassen nicht auf Kosten der Qualität gespart werden. Um über gut unterhaltene Strassen zu verfügen, braucht es tatsächlich nicht immer eine Komplettsanierung, allerdings darf dieser Sparwille nicht zu einem grösseren Investitionsstau führen, welcher uns zu einem späteren Zeitpunkt einholt. Umso mehr, weil die Werterhaltungsquote von 1.75 % schon in den vergangenen Jahren meist nicht erreicht worden ist.

Sehr erfreulich ist der Wegfall der hohen Kosten von CHF 1 Mio. für die Neugestaltung, bzw. Aufwertung des Angensteinerplatzes. Der neue Angensteinerplatz (exkl. Angensteinerstrasse) wird direkt durch die UBS, als Infrastrukturbeitrag des Neubaus des Kantonalbankhochhauses finanziert. Weitere Einsparungen bei Strassenbauten, können durch die Beteiligung von Fremdwerken wie Swisscom, Primeo Energie, IWB etc. erreicht werden und somit das Budget entlasten.

Leistungsbereich 81, Versorgung

Nach dem Providerwechsel steht im Planjahr 2021 der Entscheid des ER und der Stimmbevölkerung zum Verkauf des gemeindeeigenen Kabelnetzes an. Im Gegensatz zum Providerwechsel, würde ein Kabelnetzverkauf erst in den Folgejahren die gewünschte finanzielle Wirkung zeigen. Ein Verkauf würde sich zusätzlich positiv auf die jährlich wiederkehrenden Fixkosten von CHF 600'000.- auswirken. Der Wegfall dieser Kosten würde die schlechte Finanzlage unserer Gemeinde nachhaltig verbessern.

Leistungsbereich 82, Entsorgung

Mit dem in diesem Jahr beschlossenen Generellen Entwässerungsplan (GEP), wurde ein solider Grundstein für den Werterhalt und Ausbau des Trennsystems der Abwasserleitungen gelegt. Die BUM hofft, dass der Fahrplan der Investitionen eingehalten werden kann.

3. Antrag an den Einwohnerrat

Die Kommission BUM empfiehlt dem Einwohnerrat, die Anträge des Gemeinderats zu beschliessen.

Reinach, den 6. November 2020

Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität

Irène Kury



Mitglieder der Sachkommission BUM

Irène Kury, FDP (Präsidentin)
Aram Naderi, Grüne (Vizepräsident)
Adrian Billerbeck, SVP
Jörg Burger, FDP
Christina Lagger, SP
Andreea Lack, SVP
Rolf Siegenthaler, SP
Andreas Suppiger, CVP/BDP/GLP
Ladislav von Sury, CVP/BDP/GLP